0. Vorbereitungen

- <u>Vorher:</u>
  - Kärtchen „Weil du einfach wertvoll bist“ ausdrucken (ca. 100 Stück?)
  - Kugelschreiber herrichten (ca. 50 Stück?) → kontrollieren, ob sie funktionieren
  - Box + Mikro herrichten
  - Schüttelbrot- und Maistaler kaufen: vielleicht 3-4 Schüttelbrot + 1 Maistaler?
  - 1 große Kerze herrichten + lange Zündhölzer kaufen
  - Abzuspielende Lieder herunterladen und auf Handy laden
  - 2 Körbchen und 2 Boxen zur Entnahme der Kärtchen und Kullis herrichten
  - 4-5 Tupper-Behälter mit Schüttelbrot und Maistalern herrichten
  - Schild „Nimm dir eine Karte + zu zweit einen Kulli“ schreiben
  - 100-200 Teelichter herrichten
  - Gitarre mit Gurt + Noten „Vater unser“ von Marion (?)

- <u>Am Tag, vor Beginn der Feier:</u>
  - Kärtchen mir „Weil du einfach wertvoll bist“ und Schreibutensilien in Körbchen + Boxen aufstellen, mit Schild „Nimm dir ein Blatt…“ bekleben
  - Box + Mikro aufstellen
  - Snacks in Tupperbehältern bereitstellen
  - große Kerze + Zündhölzer + Teelichter vor Teich aufstellen
  - Gitarre mit Gurt bereitlegen

ABLAUF:

1. Zusammenkommen: Eröffnung

➔ Lied, z.B. Licht in uns von BENNE https://www.youtube.com/watch?v=dqqXwrtFrm4

Kreuzzeichen und Begrüßung: [*MARION]*

Griast enk! Mir sein heint do, weil mir zur Langen Nacht der Kirchen amol epes gonz onders mochn welln. Mir welln epes, wo jeder und jede gonz dabei isch. Wo jeder und jede a aktiv dabei isch und wo man sich ungsprochn fühlt und unfong nochzudenken. Wo man obo net lei zuahorcht, sondern a selbo epes tuat. So wia die ersten Christinnen und Christen. Disem hom sich a getroffn, so wia mir heint, hom mitnond gredet, zuaghorcht und sich ausgetauscht. Und sel welln mir heint a. Mir welln zusommen insern Glauben feiern. Deswegn her mr jez a kurze Geschichte aus dr Bibel, ausn Neuen Testament, und zwor ausn Matthäusevangelium (Matthäus 5,13-16):

2. Erzählen bzw. hören: Text(e)
[LEA liest vor]

Einmal hat Jesus zu seinen Freunden folgendes gesagt:

„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

[MARION]
Sophia, wia konn man des iaz vostian?

[SOPHIA]
A Kerze zündet man un, damit sie gsegn werd. Stellt enk vor, jeder vo enk hot a Kerze in sich, in seinem Herzen. I selber bin also wia a Kerze. Wenn i mi vosteck und lei alloan bleib, donn wer i und mein Liacht net gsechn und i bleib alloan. Wenn i mi obo trau, zu die leit ausi gea und so bin wia i bin, donn bestärkt sel mein Liacht. Jez kannt man jo sogn, dass man a dohoam ibos Handy mit leit kommuniziern konn. Sel isch obo net es gleiche. Es Handy verstärkt mein Liacht nämlich net, sondern gibs über an Bildschirm schwächer widdo und konns sogor zum Auslöschn bringen.

Mein Liacht konn obo a stärker werdn: wenn i jemanden hon, mit dem i lochn obo a weinen konn. Wenn i epas tui, wos mir wichtig isch und sel mit ondere toal. Wenn i epes für oder mit ondere zusommen moch. Wenn mo zusommen Spaß hobm. Je mehr i sella sochn tui, desto stärker wird mein Liacht. I bin donn wia a Kerze, fa der do Docht olm länger werd und de a Licht hot, des nia auslöscht.

3. Aktiv dabei sein: jede/r ist gefragt
[MARION]
Damit man Licht sein kann, braucht man bestärkende Gedanken. Erst wenn es mir selbst gut geht, kann ich anderen auch etwas von mir geben. Deshalb kommen wir nun zu den Fürbitten. Für jede Fürbitte stellen wir ein Teelicht auf das Floß. Dadurch wird es immer heller und die Kerzen können gemeinsam strahlen.

Was brauchen wir, um Licht sein zu können? Wofür möchten wir Gott bitten?
Nehmt euch ein Teelicht, sagt eure Bitte und stellt das Teelicht auf das Floß.

➔ *Währenddessen instrumentale Musik im Hintergrund, z.B. instrumentales Gitarrenstück https://www.youtube.com/watch?v=OH2-ykHc5Ow*

[SOPHIA UND LEA beginnen]:

- Ich bitte um schöne Momente, für alle, denen es gerade nicht gut geht.
- Ich bitte um helfende Hände, für alle, die Unterstützung brauchen.
- Ich bitte um Wärme, für alle, die sich allein fühlen und zu kalt haben.
- Ich bitte um Freunde, für alle, die gerade jemanden brauchen.

Abschluss *[SOPHIA und LEA]*:

- Ich bitte um den Glauben und das gute Gefühl der Geborgenheit in Gottes Hand, für uns alle.
- Ich bitte auch für alle nicht ausgesprochenen Gedanken. Wir fassen nun alle Bitten zusammen, indem wir gemeinsam „Wir bitten dich erhöre uns“ sagen.

Floß wegschieben und ALLE: „WIR BITTEN DICH ERHÖRE UNS.“

[MARION]
- Guter Gott, bei dir wissen wir unsere Anliegen in guten Händen. Dafür danken wir dir. Amen.

4. Vater unser
Gemeinsam singen [MARION spielt mit Gitarre]

5. Erzählen bzw. hören: Text(e)

➔ Lied „Eigene Melodie“ von Berge: https://www.youtube.com/watch?v=wkbpVCTMXog

[SOPHIA oder LEA?]

Ich glaub nicht ans Vergleichen
Man klingt halt wie man klingt
Und ich glaube ich bin vollkommen
So wie ich bin
Ich finde jeden Tag ein neues Lied
Manchmal singen die Leute mit
Und manchmal bleib ich allein zurück
Doch ich hab meine ganz eigene Melodie
Ich glaube an meine Stimme
Die sagt ich bin genug

[MARION]
Es isch unglaublich schian, dass mir de Glaubsnfeier heint mit so viele unterschiedliche und einzigartige Menschen feiern kennen! Wenn jez olle zugleich die eigene Melodie singen tatn, donn tats wohrscheinlich ziemlich chaotisch klingen. Oder – mit Gott, als dem Stardirigent – wars vielleicht a wunderschians Konzert. Wenn obo olle lei die gleiche Melodie singen tatn oder es gleiche Instrument spieln tatn, donn wars ziemlich longweilig. Grod die Vielfolt mocht in Unterschied und inser Lebm bunt.

Dass jeder und jede fa ins wertvoll isch, so wie sie oder er isch, vogess mo oft. Mir vogleichn ins liabo mit ondre und horchn auf ihre Melodien stott auf insre eigenen. Olm wiedo gibs Momente, in de mir unglücklich oder unsicher sein, wo mir ins selbo net megn.
Und genau deswegn welln mir heint es Gegntoal dovun mochn:

6. Aktiv dabei sein: jede/r ist gefragt

[MARION]
Jez seids es an do Reihe. Herts in enk eini und erinnerts enk, welche Fähigkeiten und Eigenschoften in enk a Gschenk für enk selbo und für ondre sein. Wofür seids es enk selbo donkbor? Wos sein enkre Highlights? Des kennen gonz voschiedene Sochn sein, z.B. Danke, dass du guat zuahorchn konsch“ odo „Danke, dass i jedn Tog vosuach, es Positive zu segn“.

Nemps jez enkre Wertvoll-Karten und an Stift zur Hond. Folls net genua Stifte sein, kennt es sie gern toaln und weitergebm, sobold es fertig gschriebm hobs.

Schreib donn für di selbo auf, wofür du dir donkbor bisch. De Korte isch lei für di alloan. Du konsch also gonz ehrlich zu dir sein.

➔ Instrumentale Musik im Hintergrund oder auch nochmal „Eigene Melodie“

7. Umsetzung
[SOPHIA und LEA im Gespräch miteinander]

Jez homo so viel ghert, obo die Froge bleib jo olm no de: Wia konn i denn Liacht sein für jemand ondern? Wos konn i als ____ tian?

I glab, des konn jeder und jede fa ins a bissl onders umsetzn, tog für tog. Je nochdem, wos oanem passiert, z.B. in Bus, wenn a olter Mensch einsteig, aufstian und hinhukn lossn. Odo wenn jemand Schwierigkeitn hot, z.B. in Weg zu finden, oanfoch amol nochfrogn, ob man helfn konn. Odo dahoam helfn odo in do schuale.

Ajo stimp. Mir follt ano ein, dass man….

I glab, oft hilft a lei schun a ehrlich gmoants Lächeln, um jemand aufzumuntern.

Stimp, du hosch recht. Eigentlich isch des gor net so schwar mit dem Liacht. I glab, i hons jez vostondn. Eigentlich konn des wirklich jeder fa ins tian.

➔ Lied „Mehr davon“ von Lotte: https://www.youtube.com/watch?v=VBhuKgxXXbE

8. Abschluss
[MARION]
Iaz seimo longsom am Ende insrer Glaubensfeier unkemen. Wos mir enk heint mitgebm welln, isch die Erinnerung und a schians Gefühl an de gemeinsame Feier. Die Korte, de es beschriftet hobs, isch a Geschenk für enk selbo. Inser Gedanke wor, dass man de irgendwohin tuat, wo man sie guat sigg, z.B. in die Briaftasche, in die Handyhülle oder dass man sie igrendwo aufhäng. So, dass man sie hernehmen konn, wenns oanem amol net so guat geat. De Korte soll enk helfn, enker inneres Liacht wiedo zu entzünden, wenns amol schowch gwordn isch. Sie soll enk olm wiedo dron erinnern, wia wertvoll es seids! Leido vogess mo sel viel zu oft und donn tuats guat, dron erinnert zu werdn.

[SOPHIA oder LEA]
Mir hom ins gedenkt, dass es vielleicht net lei ins so geat, sondern a enk odo in ondre Leit: dass es enk mehr gemeinsame Zeit und Nähe wünschts. Dass es a schiane Zeit mitnond verbringen kennts, a ohne Handy. Dass es enk wünschts, richtig gsegn zu werdn, so wia es seids. Und net, indem man enk mit ondre vergleicht.

[SOPHIA oder LEA]
Mir wünschn ins, dass es de Gedanken weitertrogs, dass es mit ondre dribo redets und diskutierts. Damit a ondre leit fa enkon Liacht ungsteckt werdn kennen und unfongen zu brennen, wia die vielen Kerzn, de mir do heint entzündet hobm.

7. Essen und weitererzählen: Agape und Möglichkeit des Austauschs
[MARION]
Zun Obschluss homo no 2 Sochn mit enk vor.
1. Mir welln Gott dafür danken, dass mir olle gemeinsam do sein kennen und sich so viele tolle Menschen auf an Haufn gfundn hobm. Dass mir selbo inso Lebm voschianern kennen, wenn mo lei welln.
Sog mo olle gemeinsam: Danke, guter Gott, für unser Leben und diese Feier.

ALLE: Danke, guter Gott, für unser Leben und diese Feier.

[MARION]
Und so bittn mir Gott a um seinen Segen, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

2. So wia die frühen Christinnen und Christen mitnond gessn hobm und wia mir a susch bei ondre Feiern olm mitnond essn und trinken, welln mir enk a heint do die Möglichkeit gebm, no do zu bleibm, mitnond zu ratschn und zu lochn. Mir hom Mini-Schüttelbrote und Maistaler – folls jemand glutenintolerant isch – hergrichtet. Und do lod mo enk jez ein, dass sich jeder und jede oans nimp und in Tegl/Behälter weitergib, indem er oder sie zum nächsten sog: „Danke, dass du da bist“.

- ➔ dazu „Unser Vater“ laufen lassen: https://www.youtube.com/watch?v=jBpt8xMFvdM oder instrumentale Musik